

Sexismus in der Werbung

Frauen in Unterwäsche werben für frisches Fleisch, für Mädchen gibt es „Prinzessinnensuppe“ und für Jungen „Feuerwehrsuppe“: Obwohl viel über Sexismus diskutiert wird, gibt es diese Art von Werbung immer noch.

Werbespots, in denen Frauen den ganzen Tag für ihren Mann kochen und putzen, waren früher normal. Heute hat solche Werbung keine Chance mehr. Das bedeutet aber nicht, dass es in der Werbung keinen **Sexismus** mehr gibt. Im Gegenteil: Der **Deutsche Werberat**, eine Organisation zur Kontrolle der Werbung, erhält jedes Jahr mehrere Hundert **Beschwerden**, besonders wegen **geschlechterdiskriminierender** Werbung.

Trotzdem meint der Werberat, dass sexistische Werbung kein großes Problem mehr ist. Andere Organisationen und **Wissenschaftler sehen** das aber ganz **anders**. Zum Beispiel fordert der Verein „Pinkstinks“ **strengere** Gesetze gegen **sexistische** Werbung. Die Kommunikationswissenschaftlerin Martina Thiele sagt, dass man immer noch „**übelste** Formen sexistischer Werbung“ findet.

Thiele erklärt, wie Werbung uns beeinflusst: „Sexistische Werbung **fördert** das **Schubladendenken**, also ‚Männer sind so‘ und ‚Frauen sind so‘. Viele **Werbetreibende** behaupten, sie würden die Gesellschaft nur **widerspiegeln**, doch damit **machen** sie **es sich zu einfach**.“ Denn die Bilder aus der Werbung bleiben im Kopf und **prägen** unser Bild von der Welt.

Der Einfluss der Werbung ist sogar noch größer geworden, weil wir durch das Internet viel mehr Werbung sehen als früher. Martina Thiele meint, dass Werbetreibende deshalb eine besondere Verantwortung haben. Statt sexistischer **Klischees** kann die Werbung nämlich auch zeigen, dass Männer und Frauen viele verschiedene **Rollen** in der Gesellschaft haben.

*Autorinnen: Ines Eisele/Anja Mathes
Redaktion: Shirin Kasraeian Moghaddam*

Glossar

Sexismus (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man eine Person auf eine bestimmte Art behandelt, weil sie ein Mann/eine Frau ist

Werbespot, -s (m.) – ein kurzer Film, mit dem man für etwas Werbung macht

Deutscher Werberat (m., nur Singular) – eine Organisation, die die Werbung kontrolliert

Beschwerde, -n (f.) – die Tatsache, dass man sich über etwas beschwert; die Tatsache, dass man seine Unzufriedenheit äußert

geschlechterdiskriminierend – so, dass Männer und Frauen nicht gleich behandelt werden

Wissenschaftler, -/Wissenschaftlerin, -nen – jemand, der in der Forschung arbeitet

etwas anders sehen – hier: anderer Meinung sein

streng – hier: so, dass ein Gesetz wenig erlaubt; strikt

sexistisch – so, dass jemand anders behandelt wird, weil er ein Mann oder eine Frau ist

übel – hier: sehr schlimm

etwas fördern – hier: etwas verstärken, etwas unterstützen

Schubladendenken (n., nur Singular) – eine Art zu denken, in der alles in ein festes System passen muss

Werbetreibende, -n (m./f.) – jemand, der beruflich Werbung macht

etwas wider|spiegeln – hier: etwas zeigen; etwas sichtbar machen

es sich zu einfach machen – hier: den einfachsten Weg gehen

jemanden/etwas prägen – hier: einen starken Einfluss auf jemanden/etwas haben

Klischee, -s (n.) – das Vorurteil; so, wie viele Menschen über eine bestimmte Gruppe von Menschen denken

Rolle, -n (f.) – hier: die Aufgaben, die jemand in einer Gesellschaft hat